

# Überlandtrassen in alle Richtungen

Bahn kann unterquert werden / Für Mühlgraben nach Lösung gesucht

Das große Buddeln für den Breitbandausbau ist in der Gemeinde Westliche Börde so richtig in Fahrt gekommen. Nach Wulferstedt liegt in Krottorf die innerörtliche Erschließung gut im Rennen. Doch auch an den Überlandstrecken kommen die Bauarbeiten gut voran.

Von Yvonne Heyer  
Gemeinde Westliche Börde • Parallel zur Breitbanderschließung der Orten Wulferstedt und Krottorf laufen aktuell die Überlandarbeiten. Gestartet war die Überlanderschließung zwischen Wulferstedt und Krottorf, die konnte schon vor Monaten abgeschlossen werden. Zurzeit graben sich die beauftragten Firmen von Krottorf aus in Richtung Großalsleben, Gröningen und Hordorf durch. Die Überlandtrasse nach Hamersleben ist ebenso bereits fertig gestellt.

In und bei Krottorf gibt es einige knifflige Punkte zu überwinden. Da ist zunächst die Bahntrasse, die unterquert werden muss. Dafür liegen laut Verbandsgemeindebürgermeister Fabian Stankewitz (SPD) die Genehmigungen seitens der Bahn vor. Allerdings müsse die Gemeinde noch die vorgeschriebene Bauüberwachung organisieren. Fabian Stankewitz geht davon aus, dass die Bahnunterquerung im Oktober starten kann.



In Krottorf ist die innerörtliche Erschließung zu 50 Prozent abgeschlossen. Die Tiefbauarbeiten gestalten sich mitunter als nicht ganz einfach, da sie auch entlang der viel befahrenen Umleitungsstrecke verlaufen.

Um in Krottorf die Leerrohre über den Mühlgraben verlegen zu können, soll eine Fußgängerbrücke genutzt werden. Von dieser Brücke, die 1992 entstanden ist, gibt es aber keinerlei bauliche Unterlagen.

## Mitte Oktober Baustart in Gröningen

„Wir wissen nur, dass die Brücke Eigentum der Gemeinde ist und wir in der Unterhaltungspflicht sind. Also gehen wir davon aus, dass wir die bauliche Hülle für die Trassenführung nutzen können. In jedem Fall soll die Überquerung des Mühlgrabens noch 2020 erfolgen“, erklärt der Bürgermeister.

Fabian Stankewitz kann

gleich berichten, dass am 12. Oktober Baustart für die Trassenführung im Bereich Gröningen bis zum neuen Verwaltungssitz ist. Die Trasse führt über den Prälatenberg, Grabenstraße bis zur Markstraße. Für die Bauarbeiten sind zwei Wochen veranschlagt, dann geht es weiter in Richtung Kloster Gröningen. Dort wäre dann mit einem Baubeginn Ende Oktober zu rechnen.

## Weitere Überlandtrassen im Bau

Ein zweiter Baupersonal übernimmt parallel die Tiefbauarbeiten für alle anderen Überlandtrassen. Konkret heißt das, es wird von Hamersleben nach

Ausleben und weiter in Richtung Beckendorf gebaut. Die Trassenführung sei planerisch freigegeben, dem Bau steht also nichts entgegen.

Zur innerörtlichen Erschließung kann der Verbandsgemeindebürgermeister berichten, dass der Baupersonal in Wulferstedt fast durch ist, in Krottorf liege man bei 50 Prozent. Sind die Bauarbeiten in Kloster Gröningen abgeschlossen, folgt Ausleben. „Welcher Ort dann der nächste ist, legen wir in den nächsten drei, vier Monaten fest. Mit den fertigen Überlandtrassen können wir variabel agieren“, meint Fabian Stankewitz.

Er sieht die Arbeit vom beauftragten Bauunternehmen

Ost Bau, das mit verschiedenen Subunternehmen arbeitet, nach anfänglichen Schwierigkeiten, die vor allem die Wulferstedter abbekommen haben, nun geordneter.

Die umfangreichen Tiefbauarbeiten, mit denen die innerörtliche Erschließung des Breitbandausbaus verbunden ist, wird in Wulferstedt, Kloster Gröningen, Gröningen und in Krottorf genutzt, um auch die Straßenbeleuchtung auf den neuesten Stand zu bringen, auf LED umzurüsten und um Erdkabel zu verlegen. Auch neue Masten würden gleich gesetzt. Weil die Straßen und Fußwege ohnehin aufgerissen sind, sparen die Kommunen dabei nicht unerhebliche Kosten.



Sind die Leerrohre verlegt, werden die Fußwege in den Dörfern sofort wieder verschlossen. Fotos: Yvonne Heyer



Entlang der Landstraße zwischen Großalsleben und Krottorf zeugen diese „Mini-Baustellen“ vom Verlegen der Überlandtrasse.